

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Peter Enders (CDU)

Subsidiäre Einsätze der JUH-Luftrettung „Air Rescue Nürburgring“

In der Beantwortung der Kleinen Anfrage, Drucksache 17/1085, teilt die Landesregierung mit, dass bei 304 Einsätzen 122 Einsätze subsidiär durchgeführt wurden. Dass die JUH-Luftrettung keine vertragliche Grundlage zur Abrechnung von Einsätzen hat, war bekannt. Ferner wird die Frage, ob die Landesregierung die Einsatzaufträge daraufhin überwacht, ob das Subsidiaritätsprinzip eingehalten wird, nicht beantwortet.

Ich frage die Landesregierung:

1. Inwieweit hat die Landesregierung, oder wer, die Angaben der örtlich zuständigen Behörde und der JUH-Luftrettung bezüglich der vom 1. Januar 2016 bis zum 14. September 2016 durchgeführten subsidiären Einsätze bzw. der vom 1. Januar 2016 bis zum 31. August 2016 insgesamt durchgeführten Einsätze überprüft?
2. Da nicht davon ausgegangen werden kann, dass die JUH-Luftrettung kostenfrei fliegt, wird nochmals gefragt, wie die subsidiären Einsätze mit wem abgerechnet wurden?
3. Inwieweit wurden die einzelnen Einsatzdaten dahingehend überprüft, ob die Subsidiarität eingehalten wurde?
4. Falls nein, wird nachgefragt, was das Ergebnis einer von mir hiermit angefragten Überprüfung ergibt?

Dr. Peter Enders